

RHEIN-NECKAR-ZEITUNG



Ladenburg

Pferdesegnung war für den Pfarrer eine Premiere

Beim Fahrturnier des Reitvereins konnten Nachwuchssportler Wettkampferfahrung sammeln

🚫 Noch 9 Gratis-Artikel diesen Monat.

📄 RNZonline Angebote



11.10.2018, 06:00 Uhr



Das Gespann von Andreas Huben nahm die Segenswünsche des Heidelberger Pfarrers Harald Pfeiffer (r.) gerne entgegen.
Foto: Sturm

Ladenburg. (stu). Zu seinen Pferden Flora und Fichte hat Andreas Huben, stellvertretender Vorsitzender des **Pferdesportvereins Ladenburg-Heidelberg**, ein geradezu freundschaftliches Verhältnis. Die beiden Schwarzwälder Fuchse sind typische Arbeitspferde, die nicht nur viel Kraft, sondern einen guten Charakter haben. Selbst im Maschinenzeitalter gibt es für sie noch Einsatzmöglichkeiten: Flora und Fichte pflügen zum Beispiel Felder von **Hubens Baumschule** um. Oder man spannt eine Rasenmähdmaschine ein, wenn der Rosenhof-Park gemäht werden muss. Auch bei Baumfällarbeiten im Schriesheimer Wald kommen die beiden als Rückepferde zum Einsatz.

Ihren Charakter kennt Kutscher Michael Lehrian am besten. Er saß daher auf der Kutsche, als die beiden Pferde beim Fahrturnier des Reitervereins im Zweispänner an den Start gingen. Mit auf dem Kutschbock saß sein Sohn Victor Lehrian, der am Morgen bereits beim Einspänner-Wettbewerb eine gute Leistung gezeigt hatte. Der Realschüler möchte später einmal Landwirt werden. Wie sein Vater hat auch er "ein Händchen für Pferde". Lehrian Junior freute sich über seine gezeigte Leistung, weil er die Vorgaben der Jury gut umsetzen konnte. "Sauber zu fahren, das ist schon eine große Kunst", sagt Victor.

Fahrturniere haben in Ladenburg eine lange Tradition. Daran will Huben festhalten, der bis vor ein paar Jahren noch M- und S-Klasse-Turniere organisiert hat. Weil die besonders aufwendig sind, geht der Verein inzwischen neue Wege: Beim Einsteigerturnier haben Nachwuchsfahrer nun die Möglichkeit, Wettkampferfahrung zu sammeln. Huben ist froh, dass Petra Hecke und ihr Lebensgefährte Manfred Birk die Organisation übernommen haben. Die beiden sind erfahrene Vereinsmitglieder, Birk ist zudem Ausbilder und Prüfer im Fahrsport bei der Viernheimer Kutschengilde.

Hecke hat ihr Fahrabzeichen bereits 1978 im Alter von 18 Jahren abgelegt. Für sie ist der Kutschensport das schönste Hobby der Welt. Die beiden besitzen derzeit vier Welsh-Ponys, die wegen ihrer Leistungsbereitschaft als die "Araber unter den Ponys" gelten. Beim **internationalen Fahrturnier in Donaueschingen**, bei dem die Weltspitze an den Start geht, belegten Hecke und Birk schon vordere Plätze. Als sie 2016 vom Leistungssport zurücktraten, wurde das Paar aus Ladenburg auf dem zwölften Platz der deutschen Rangliste geführt. Heute werden ihre Gespanne von Nachwuchsfahrern bewegt. Beim Turnier in Ladenburg belegten Ute Wittmann im Einspänner und Iljana Altersberger im Zweispänner vordere Plätze.

Gespannfahren ist ein zeitaufwendiges Hobby, denn schon das Ein- und Abspannen der Pferde kann mitunter zwei Stunden Zeit in Anspruch nehmen. Aber wer einmal Feuer gefangen habe, der komme schlecht davon los, waren sich Hecke und Huben einig. Schon als kleiner Junge sei er mit seinem Großvater mit der Kutsche und den Arbeitspferden über die Felder der Baumschule gefahren. Dabei sei auch seine Liebe zu den Pferden gewachsen. Huben war es daher ein Anliegen, wieder eine Pferdesegnung auf der Reitanlage zu organisieren. Er wolle damit den Respekt vor den Vierbeinern betonen.

Für den Heidelberger Pfarrer Harald Pfeiffer war die Segnung eine Premiere. In seiner Predigt hob der Pfarrer die Stärke, die Willenskraft und den guten Charakter von Pferden hervor. "Unsere Welt wäre ein Stück ärmer, wenn Gott die Pferde vergessen hätte", so Pfeiffer. Besonders beeindruckt war der Pfarrer, als er zur Vorbereitung der Pferdesegnung die Stallungen des Reitervereins besuchte: "Für die Pferdebesitzer sind ihre Tiere wie Familienmitglieder. Man spürt das gegenseitige Vertrauen und eine Zuneigung - genauso, wie es Gott gewollt hat."

Danach segnete der Geistliche die 30 bereitstehenden Tiere, auf dass Pferd und Mensch gesund in den Stall zurückkehren werden. Nach der Segnung gab es für die Zweibeiner einen sogenannten Bügeltrunk - mit den Füßen in den Steigbügeln.

RNZ-WHATSAPP-Newsletter

Die wichtigsten Meldungen aus der Metropolregion Rhein-Neckar per WhatsApp. Erhalte alle Neuigkeiten der "Rhein-Neckar-Zeitung" direkt auf Dein Smartphone.

WhatsApp
mit Handnummer

[Weiter Infos lesen hier >](#)

Copyright © Rhein-Neckar-Zeitung 2018 | [Impressum](#) |
[Datenschutzbestimmungen der Rhein-Neckar-Zeitung GmbH](#) |
[AGB](#)

Website by [Rhein-Neckar-Zeitung](#)